



Gesundheits- und Krankenpfleger oder operationstechnische Assistentin? Saskia Baars (Mitte) und Linus Kruse (rechts) informieren Diana Wild über die Ausbildungsmöglichkeiten in den Niels-Stensen-Kliniken. Foto: Lena Stangenberg

Gespräche mit Gleichaltrigen

„Azubis werben Azubis“ – An den Infoständen geht’s praktisch zu

Tourismuskaufräu, Berufskraftfahrer oder eine Karriere bei der Bundeswehr? Mehr als 600 Schüler haben sich auf der Messe „Azubis werben Azubis“ in der Maschinenfabrik Bema in Voltlage über Ausbildungsberufe informiert.

Von Lena Stangenberg

VOLTLAGEN. Diana Wild möchte im Pflegebereich arbeiten. Mit Linus Kruse und Saskia Baar unterhält sie sich über die Ausbildungsberufe am Marienhospital Anklam-Bersenbrück. Ganz locker



und unkompliziert berichten die angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger aus ihrem Azubi-Alltag. Mit Firmen ins Gespräch kommen und Einblicke in verschiedene Berufe erhalten

– dafür veranstaltet die Kommunale Arbeitsvermittlung Maßarbeit bereits zum achten Mal im Osnabrücker Nordkreis die Azubimesse. Gastgeber ist dieses Mal das Unternehmen Bema.

Deren Geschäftsführerin Sonja Koopmann begrüßt zu Beginn der sechsstündigen Veranstaltung neben Landrat Michael Lübbersmann und den vier Samtgemeindebürgermeistern vor allem die Schüler und Auszubildenden. „Es ist besonders gut, dass junge Menschen über ihre Berufe berichten“, sagt Koopmann. Anstatt sich mit einem Routinier über dessen Berufserfahrung zu unterhalten, können die Schüler mit Gleichaltrigen ins Gespräch kommen.

Bei Rundgängen die Arbeitsabläufe bei Bema kennenlernen, Vorstellungsgespräche führen oder Bewerbungsfotos machen – das sind Stationen auf der Messe. An den Infoständen geht es vor allen Dingen praktisch zu.

Die Voltlager Firma Hülsmann ist mit drei Azubis und einem Doppeldeckerbus vertreten. Vor dem großen Bus lotst Daniel Schiling einen kleinen Spielzeug-Bus mit einer Fernsteuerung durch ei-



Mehr als 600 Schüler begrüßt Bema-Geschäftsführerin Sonja Koopmann zur Messe „Azubi werben Azubis“ in Voltlage.

nen Parcours. Der 14-Jährige geht zur Oberschule Anklam. Für ihn steht bald das zweite Praktikum an. Er interessiert sich für den Beruf des Lebensmitteltechnikers.

Roselea Carter probiert einfach mal etwas Neues aus: Die 14-Jährige besucht die Marienschule Schwagstorf. Eigentlich möchte sie nach der Schule im Musik-Bereich arbeiten. Bei der Messe zeigen ihr die Azubis des Quakenbrücker Unternehmens PPS Pipeline Systems den Umgang mit dem Plasmaschneidegerät.



Bitte lächeln: Piotr Kupniewski (links) bekommt Tipps für das richtige Bewerbungsfoto.

Bildergalerie auf www.noz.de